



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Schnell-Diagnosetests: Deutsch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

## I. Einführung

Warum informelle Überprüfungen in Deutsch? .....	4
Wie soll mit den Tests gearbeitet werden? .....	4
Wie soll der Test ausgewertet und beurteilt werden? .....	5
Abschließende Bemerkung .....	7

## II. Testverfahren: Deutsch

Übersicht über die Inhalte der Schnell-Diagnosetests .....	8
--	---

### Klassenstufe 1

Testaufgaben .....	10
Anlagen zu den Testaufgaben .....	22
Auswertung .....	36

### Klassenstufe 2

Testaufgaben .....	40
Auswertung .....	48

### Klassenstufe 3

Testaufgaben .....	51
Auswertung .....	59

### Klassenstufe 4

Testaufgaben .....	63
Auswertung .....	73

### Inhalt der Zusatzmaterials:

Die Testmaterialien des Buches im Word-Datenformat

# I. Einführung

## Warum informelle Überprüfungen in Deutsch?

Wenn Kinder Schwierigkeiten in Deutsch haben, stellt sich oft die Frage, woran das liegt. Wenn es um die „Ursachenforschung“ geht, muss man sich überlegen, mit welchem Testinstrument man der Fehlerquelle auf die Spur kommt. Nimmt man einen normierten Test oder darf es auch eine informelle Überprüfung sein?

Normierte Tests haben den Vorteil, dass die Ergebnisse genau sagen, wo das Kind gerade im Vergleich zu seinen Altersgenossen steht. Leider haben normierte Tests den Nachteil, dass sie meist einen nur sehr eng begrenzten Bereich abprüfen. Informelle Tests hingegen können „breit gestreut“ sein und viel mehr Bereiche abprüfen, als das bei normierten Tests der Fall ist. Möchte man alles überprüfen, braucht es je nach Arbeitsgeschwindigkeit des Kindes entsprechend Zeit. Für eine fundierte Fehleranalyse sollte man sich jedoch diese Zeit nehmen, um später – hoffentlich erfolgreich – einen passenden Förderplan erstellen zu können.

## Wie soll mit den Tests gearbeitet werden?

In der Einzeltestsituation empfiehlt es sich meines Erachtens, nach Möglichkeit alle Testbereiche abzuprüfen, um einen besseren Überblick über die Leistungen des Kindes zu erhalten. Wichtig ist dabei, dass man sich je nach Situation gegebenenfalls Notizen über das Arbeitsverhalten des Kindes macht. Hierzu gehören beispielsweise folgende Punkte:

Das Kind

- liest „schleppend“
- lautiert beim Lesen jedes Wort leise vor sich hin
- geht übereifrig an die Aufgaben
- benötigt eine genaue Anweisung, um die Aufgabe bearbeiten zu können
- wirkt frustriert, sagt, dass es nicht lesen könne
- hat eine „ungelenke“ Schrift, kaum lesbar
- kann die eigene Schrift nicht lesen
- konnte nach Impuls die Aufgaben lösen
- war nicht in der Lage weiterzuarbeiten
- führt Aufgaben mit Leichtigkeit aus ...

Wenn ein Kind einen Aufgabenbereich nicht lösen kann, dann sollte man an dieser Stelle die Aufgabe abbrechen und das im Protokollbogen anmerken. Bevor das Kind an einer Aufgabenstellung zu lange verweilt bzw. daran verzweifelt, sollte man die „Reißleine“ ziehen und an der Aufgabenstellung nicht weiterarbeiten.

## Überprüfungen durch schulfremde Lehrer

Wenn ein schulfremder Lehrer, beispielsweise eine Sonderschullehrerin, eine Überprüfung durchführen möchte, sollte man vorher bei dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin nachfragen, welche Inhalte in der Klasse schon behandelt wurden. Auch das Ansehen von Deutschheften und das Vergleichen mit den Ergebnissen der informellen Deutschüberprüfung kann eine Hilfe sein.

## Kann man diese Tests auch als Gruppentests durchführen?

Man könnte einige Teile dieser Tests auch als Gruppentest, beispielsweise zum Ende eines Schuljahres durchführen. Jedoch können Aufgabenstellungen, bei denen die mündlichen Leistungen der Kinder überprüft werden sollen, nicht in einer Gruppe durchgeführt werden.

## Wie soll der Test ausgewertet und beurteilt werden?

### Anmerkungen zum Ausfüllen der Bewertungen: Klasse 1 und 2

- Bei den Übungen 23 und 24 für die informelle Überprüfung der Klasse 1 werden Fehler bei der Groß- und Kleinschreibung nicht berücksichtigt. Der Grund liegt darin, dass das Verständnis für orthografische Rechtschreibregeln in der ersten Klasse erst aufgebaut wird. Bei den beiden genannten Übungen handelt es sich um eine eigene Textproduktion und nicht um das Abschreiben von vorgegebenen Wörtern. Daher die etwas „entschärfte“ Bewertung.
- Bei den meisten Übungen sollen die bewältigten Einzelaufgaben bewertet werden. Je mehr richtig geschriebene Wörter, desto besser die Bewertung. Manchmal lässt es sich nicht vermeiden, einen anderen Bewertungsmodus anzuwenden. Beispielsweise beim Vorlesen eines Textes. In diesem Fall ist es leichter, die Anzahl der Lesefehler zu notieren. Je weniger Lesefehler, desto besser die Bewertung.
- Manche Übungen kommen zwei Mal in den Auswertungsbögen vor, da sie die Bedingungen für zwei Kategorien erfüllen. Beispielsweise beim Test für die zweite Klasse, geht es in Übung 12 um das Lesetextverständnis des Kindes und die Fähigkeit, Fragen zum Textinhalt beantworten zu können. Hier wird also überprüft, ob das Kind die Fragen inhaltlich beantworten konnte. In der Kategorie „eigene Textproduktion“ dagegen werden die Antworten in Bezug auf Rechtschreibung bewertet. Je weniger Fehler, desto besser.
- In vielen Bewertungs- bzw. Benotungstabellen wird davon ausgegangen, dass man mit der Hälfte der erreichten Punktzahl noch eine Note 4,0 bzw. 3,5 erhalten kann. Diese Regelung wird auch weitgehend bei der Bewertung der einzelnen Übungen der Schnell-Diagnosetests berücksichtigt. In den Bewertungsskalen entspricht „gelöst“ den Noten 1 und 2, „teilweise gelöst“ den Noten 3 und 4 und „ungenügend oder nicht gelöst“ den Noten 5 und 6.
- Übung 10 für Klasse 2 muss auf zwei Arten bewertet werden: Einmal in Bezug auf richtige Schreibweise, beim zweiten Mal daraufhin, ob der unter Umständen falsch geschriebene Begriff von der Aussage her richtig ist. Hierzu ein Beispiel: Haustür/Haustur → bei der Bewertung für die Schreibweise gibt es keinen Punkt, da das Wort falsch geschrieben wurde. Bei der Bewertung zum Grammatikverständnis wird das Wort gewertet, da es inhaltlich als „Haustür“ treffend benannt wurde.

### Anmerkungen zum Ausfüllen der Bewertungen: Klasse 3 und 4

- Je nach Übung und Schwierigkeitsgrad können die Bewertungen unterschiedlich aussehen. Als Beispiel möchte ich hier die Bewertungen für das Konjugieren von Verben nehmen, wie sie bei der informellen Überprüfung für Klasse 3 und 4 vorgesehen sind. In Übung 5a sollen die Verben mündlich konjugiert werden, in Übung 5b müssen sie schriftlich bearbeitet werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass den Schülerinnen und Schülern das mündliche Konjugieren leichter fällt, als das schriftliche. Dementsprechend schneiden sie im Mündlichen meist besser ab.
- Bei der Bewertung der Aufgabe 7 gibt es zwei Bewertungskriterien: die eigene Textproduktion sowie das Grammatikverständnis/Sinnverständnis. Bei der eigenen Textproduktion kommt es auf die Anzahl der richtig geschriebenen Wörter an. Beim Grammatikverständnis/Sinnverständnis können orthografisch falsch geschriebene Wörter, die vom Sinn her richtig sind, positiv gewertet werden.  
Hierzu einige Beispiele:  
klain – kleiner – am kleinsten: Von der orthografischen Regel her sind zwei Wörter falsch geschrieben, vom Sinn her erkennt man, was der Schüler gemeint hat.  
dig – dicka – am dicksten: Orthografisch sind dig und dicka falsch, vom Sinn her erkennt man auch hier, was der Schüler gemeint hat.  
kle – kleiner – am kleinsten: Hier ist die Grenze erreicht, an der eine positive Bewertung für die gesuchten Begriffe nicht mehr gegeben werden kann. Mundartlich geprägte Begriffe können in diesem Fall nicht mehr als korrekt gewertet werden.  
Begründung für diese Bewertung: Kinder mit gravierenden Rechtschreibproblemen schreiben beispielsweise häufig lautgetreu und erkennen nicht die Schreibfehler. Vom Sinn her aber haben sie die Aufgabe richtig erfasst.

## I. Einführung

- Bei den meisten Übungen sollen die bewältigten Einzelaufgaben bewertet werden. Je mehr richtig geschriebene Wörter, desto besser die Bewertung. Manchmal lässt es sich nicht vermeiden, einen anderen Bewertungsmodus anzuwenden. Beispielsweise beim Vorlesen eines Textes. In diesem Fall ist es leichter, die Anzahl der Lesefehler zu notieren. Je weniger Lesefehler, desto besser die Bewertung.
- Übung 9 (für Klasse 3) zum Thema Wortfamilie muss auf zwei Arten bewertet werden: Einmal in Bezug auf richtige Schreibweise, beim zweiten Mal darauf, ob der unter Umständen falsch geschriebene Begriff von der Aussage her richtig ist. Hierzu ein Beispiel: Spilfeld → bei der Bewertung für die Schreibweise gibt es keinen Punkt, da das Wort falsch geschrieben wurde. Bei der Bewertung zum Grammatikverständnis wird das Wort gewertet, da es inhaltlich als „Spilfeld“ richtig ist.

Die Auswertungsbögen wurden so gestaltet, dass Themenschwerpunkte der verschiedenen Übungen zusammengefasst wurden. So kann man auch leichter Stärken und Schwächen in den entsprechenden Bereichen erkennen. Die Testleiter können zu den einzelnen Übungen jeweils Kommentare und Anmerkungen eintragen. Am Ende können abschließende Bemerkungen zu den Stärken und Schwächen formuliert werden.

		gelöst	teilweise gelöst	ungenügend/ nicht gelöst	Kommentar / Anmerkungen
<b>Nr.</b>	Text abschreiben	0–3 Fehler	4–8 Fehler	> 8 Fehler	<i>Drei Fehler durch unsaubere Schrift entstanden.</i>
		<b>3</b>			
<b>Nr.</b>	Einzahl/Mehrzahl (Anzahl der Lesefehler)	6–5	4–3	2–0	<i>Fehler bei der Bildung der Umlaute.</i>
			<b>3</b>		
<b>Nr.</b>	Sachtext vorlesen (Anzahl der Lesefehler)	0–3 Fehler	4–6 Fehler	> 6 Fehler	<i>Liest stockend und unsicher. Lässt Endungen aus, liest z. T. falsche Wörter vor.</i>
				<b>12</b>	

## **Abschließende Bemerkung**

Diese Testsammlung ist durch die jahrelange Arbeit im Rahmen der Überprüfung von Kindern an Grundschulen entstanden. Die Aufgaben wurden immer wieder geändert und angepasst. Ebenso sind die Auswertungsbögen entstanden. Mithilfe dieser Bögen konnte ich in Beratungsgesprächen sowohl mit Kolleginnen und Kollegen der Grundschulen als auch mit den Eltern der betroffenen Kinder wichtige Hinweise zum jeweiligen Leistungsstand geben. Die Gestaltung von Förderplänen war dadurch einfacher zu bewältigen.

Ich hoffe, dass diese informellen Deutschüberprüfungen Ihnen eine Hilfe bei Ihrer Arbeit sind. Für Anregungen und Änderungsvorschläge bin ich immer offen, da Testmaterialien meines Erachtens im Laufe der Zeit immer wieder auf den Prüfstand gehören. Sollte dies der Fall sein, könnte man bei einer möglichen Neuauflage wichtige Änderungswünsche berücksichtigen.

*Jens Eggert*

## II. Testverfahren: Deutsch

### Übersicht über die Inhalte der Schnell-Diagnostetests

#### Klassenstufe 1

- Freies Sprechen, Erzählfähigkeiten, Tempusformen beim Erzählen
- Phonologische Bewusstheit
- Silbenerkennung (mündlich durchgeführt)
- Lautsynthese
- Reimpaare
- Lautdifferenzierung
- Optische Differenzierungsfähigkeit
- Visuelle Figur-Grund-Erfassung
- Lautbildungsfähigkeit
- Visuelles Gedächtnis – Symbolgedächtnis
- Auditive Merkfähigkeit
- Sprachverständnis, Sequenzgedächtnis
- Buchstaben erkennen – Phoneme
- Lautgetreue Wörter und Sätze vorlesen
- Wort-Bild-Zuordnungen
- Lautbestimmungen in Wörtern
- Lesetextverständnis in Kombination mit Bildvorlagen
- Sinnerfassendes Lesen in Aktion umsetzen
- Wortgrenzen erkennen, Sätze richtig schreiben
- Buchstaben-/Lautdiktat
- Bilder in Schriftsprache umsetzen
- Eigene Sätze für Bildvorlagen schreiben

#### Klassenstufe 2

- Freies Sprechen, Erzählfähigkeiten, Tempusformen beim Erzählen
- Lesetextverständnis in Verbindung mit Bildvorlagen
- Abschrift → Konzentrationsfähigkeit
- Kurzen Text vorlesen → Überprüfung der Sinnerfassung
- Wortarten (Nomen, Verben) aus einem Text erkennen und schreiben
- Orthografische Regeln → Groß- und Kleinschreibung
- Einzahl/Mehrzahl von Nomen
- Silbentrennung
- Wortfamilien
- Lesetextverständnis – Sachtext lesen und Fragen zum Text beantworten
- Eigene Sätze für Bildvorlagen schreiben
- Eigene Fragen zu einem Kurztext formulieren können
- Wörter ordnen nach dem ABC
- Wörter sortieren, Oberbegriffe finden

### Klassenstufe 3

- Abschrift → Konzentrationsfähigkeit
- Kurzen Text vorlesen → Überprüfung der Sinnerfassung
- Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive) aus einem Text erkennen und schreiben
- Verben konjugieren (mündlich und schriftlich)
- Einzahl/Mehrzahl von Nomen
- Steigerung von Adjektiven
- Silbentrennung
- Wortfamilien
- Wörter ordnen nach dem ABC
- Lesetextverständnis – Sachtext lesen und Fragen zum Text beantworten
- Eigene Fragen zu einem vorgegebenen Kurztext formulieren
- Lesetextverständnis – Sachtext lesen und Fragen zum Sinnverständnis ankreuzen
- Wörter sortieren, Oberbegriffe finden

### Klassenstufe 4

- Text abschreiben und dabei orthografische Regeln zur Groß- und Kleinschreibung beachten
- Kurzen Text vorlesen → Überprüfung der Sinnerfassung
- Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive) aus einem Text erkennen und schreiben
- Verben konjugieren (mündlich und schriftlich)
- Einzahl/Mehrzahl von Nomen
- Steigerung von Adjektiven
- Adjektive – Gegensätze benennen
- Silbentrennung
- Wortfamilien
- Begriffe ordnen und Oberbegriffe finden
- Wörter ordnen nach dem ABC
- Eigene Fragen zu einem vorgegebenen Kurztext formulieren
- Lesetextverständnis – Sachtext lesen und Fragen zum Sinnverständnis ankreuzen
- Sachtext lesen → eigene Fragen zum Text formulieren
- Sachtext lesen → Fragen zum Text beantworten



**Schnell-Diagnostetest: Deutsch (Klassenstufe 1)**

Name: ..... Datum: ..... Klasse: 1 .....

Schule: ..... Testleiter/in: .....

**Übung 1a:** Situationen erkennen und beschreiben lassen

**Anlage zu 1a**

**Aufgabe:** Erzähle, was du auf dem Bild siehst. (Erzählweise des Kindes, Inhaltserfassung, Wortwahl etc.)



.....

.....

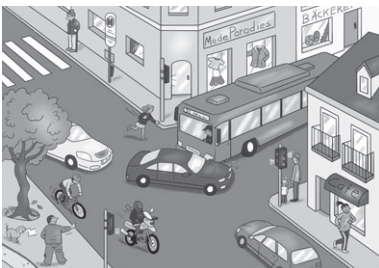
.....

3	2	1-0

**Übung 1b:** Situationen erkennen und beschreiben lassen

**Anlage zu 1b**

**Aufgabe:** Erzähle, was hier passiert ist. (Kann das Kind Situationen in einer Vergangenheitsform erzählen? Hinweis auf den Unfall → Was ist da passiert?)



.....

.....

.....

1		0

**Übung 1c:** Situationen erkennen und beschreiben lassen

**Anlage zu 1c**

**Aufgabe:** Erzähle, was hier passieren könnte. (Kann das Kind Situationen in Zukunftsform erzählen?)

(Hinweis auf streitende Kinder → Was könnte nun passieren?

→ Kinder schreien, Oma/Opa erschrecken sich, Opa haut sich vor Schreck auf die Hand, Mama schimpft ...)



.....

.....

.....

3	2	1-0

**Übung 2:** Phonologische Bewusstheit (Anlaute erkennen) – Ankreuzen, wenn der Anlaut richtig genannt wurde.

**Anweisung:** Was für einen Laut hörst du am Anfang von ...?

- See       Schnee       Katze       Tatze       Maus       Haus  
 Polizei       Daumen       Ball       prall       dick       Trick

12-10	9-4	3-0

**Übung 3:** Silben klatschen – Ankreuzen, wenn die Silben richtig gebildet wurden.

**Anlage zu 3**

**Anweisung:** Schau dir das Bild an. Versuche das Wort in Silben zu sprechen und dabei zu klatschen.

**Beispiel:**  Gabel

- Feuerwehr       Polizist       Krokodil  
 Dinosaurier       Schmetterling       Marienkäfer

6-5	4-3	2-0

**Übung 4:** Lautsynthese (Roboterspiel) – Ankreuzen, wenn das Kind das Wort erkennt.

**Aufgabe:** Kind soll vorgesprochene Laute zu einem Wort zusammenziehen. Der Testleiter liest vor.

**Anweisung:** Was meint der Roboter, wenn er sagt ...:

1.  S-ee      4.  K-i-n-d      7.  Au-t-o      10.  M-au-s  
 2.  Z-u-g      5.  T-i-sch      8.  O-m-a      11.  B-ä-r  
 3.  Sch-i-ff      6.  Sch-u-l-e      9.  F-i-sch      12.  N-a-s-e

12-10	9-4	3-0

**Übung 5:** Reimpaare erkennen

**Anlage zu 5**

**Aufgabe:** Testleiter zeigt und benennt drei Bilder.

**Anweisung:** Zwei der Wörter klingen ähnlich, ein Wort hört sich anders an. Zeige mir die Wörter, die ähnlich klingen.

	Bildvorlagen	erkannt	nicht erkannt
<b>Probe:</b>	Tisch – Fisch – Hut		
<b>Vorlage 1</b>	Hose – Kuh – Schuh		
<b>Vorlage 2</b>	Glas – Haus – Gras		
<b>Vorlage 3</b>	Haus – Lampe – Maus		
<b>Vorlage 4</b>	Klammer – Melone – Zitrone		
<b>Vorlage 5</b>	Zaun – Baum – Baby		
<b>Vorlage 6</b>	Baum – Turm – Wurm		

6-5	4-3	2-0



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Schnell-Diagnosetests: Deutsch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

